



Bucht von Mália

Wenn man von Iráklion kommt, öffnet sich nach etwa einer halben Stunde Fahrt kurz vor Liménas Chersonísou ein herrlicher Blick auf die sanft geschwungene Bilderbuch-Bay von Mália.

Vor Einsetzen des Tourismus war diese große Landfläche der Gemüsegarten Kretas und bis in die 1970er-Jahre wurden Gurken, Tomaten, Kartoffeln und Wassermelonen aufs griechische Festland exportiert. Doch die günstige Lage nah am Flughafen, reichlich Platz

für Expansionen aller Art, das interessante Hinterland und die sandigen Strände der Bucht, all das beschleunigte früh die intensive touristische Entwicklung der Region.

Heute wirken die Küstenorte *Liménas Chersonísou*, *Stalída* und *Mália* wie

eine einzige große Urlaubsmaschine und sind durch expansiven Hotelbau fast miteinander verwachsen – der weitaus überwiegende Teil aller Pauschalbucher Kretas verbringt hier seine Ferien. Auch der kleine Hafen Sísí am Ostende der Bucht wurde mittlerweile zum Urlaubsort ausgebaut. Lediglich das bescheidene *Paralía Milatos* ist bisher ein noch relativ unberührtes Fischerdorf geblieben, doch die Hotel-

bauten rücken näher. Als Standort ist die Region sicherlich lohnend wegen ihrer guten Infrastruktur und der Ausflugsmöglichkeiten in die Lassíthi-Ebene – wer ein solches touristisches Überangebot jedoch nicht mag, ist hier schlecht bedient.

Die New Road ist mittlerweile von Irákion bis hinter Ágios Nikólaos durchgehend fertiggestellt.

Liménas Chersonísou

Das einstige Fischerdorf ist heute ein äußerst turbulenter Bade- und Urlaubsort, Klein-Rimini auf Kreta. Der relativ schmale Sandstrand ist von drei- bis vierstöckigen Betonklötzen umgeben, Tavernen und Cafés haben sich mit weit ausladenden Terrassen übers Wasser gesetzt, eine lange Uferpromenade lädt zum Bummel ein.

Liménas Chersonísou ist seit Langem eine Hochburg des organisierten Tourismus, Skandinavier, Osteuropäer und Deutsche stellen das Gros der Gäste. Abends gleicht die viel befahrene Hauptstraße mit ihren Seitengassen einem lärmenden Rummelplatz – Leuchtreklamen, bunte Tavernen, Bars, Discos ... Der alte Dorfkern ist längst verschwunden, Liménas Chersonísou ist heute der Ort mit den meisten Hotels der Insel. Doch trotz allem Trubel hat Liménas Chersonísou mittlerweile so etwas wie Atmosphäre entwickelt: Geboten sind eine schöne Promenade mit vielen Bademöglichkeiten und Tavernen, reichlich Shopping und – neben dem benachbarten Mália – das mit Abstand „heißeste“ Nachtleben auf Kreta. Hervorzuheben ist außerdem die landschaftlich reizvolle Umgebung.

Liménas Chersonísou wurde bereits in der Antike von einwandernden Festlandsgriechen gegründet, die weit landeinwärts liegende dorische Stadt *Lýttos* (→ S. 107) legte hier ihren Hafen an. Man vermutet auch, dass es an dieser Stelle ein Heiligtum der Göttin

Vritómartis (= Artemis) gab, der kretischen Göttin der Jagd. Später, in römischer und frühchristlich-byzantinischer Zeit, hatte der aufstrebende Ort ebenfalls vor allem als Hafen Bedeutung. Wahrscheinlich seit dem Anfang des 5. Jh. war er *Bischofssitz*, drei große Basiliken hat man lokalisieren können, zwei von ihnen sind ausgegraben (→ Sehenswertes). Seit dem 7. Jh. mehrten sich Überfälle durch arabische Piraten, Liménas Chersonísou wurde verlassen und bis ins 20. Jh. nicht mehr besiedelt.

Sehenswertes

Einige Reste aus römischer und frühchristlicher Zeit sind im Stadtgebiet erhalten, z. B. die überwucherten Ruinen eines römischen Theaters (→ Stadtplan), das meiste wurde jedoch durch die Baumaßnahmen der letzten Jahrzehnte zerstört. In der Umgebung findet man noch die Ruinen mehrerer Aquädukte, die Wasser von den Lassíthi-Bergen bis zum Hafen transportierten (→ Lassíthi-Ebene/Anreise).



Der römische Mosaikbrunnen in Liménas Chersonísou

Mosaikbrunnen: An der Uferpromenade Agía Paraskeví mit ihren vielen Souvenirläden, Restaurants, Bars und Cafés trifft man unvermutet auf einen schwer mitgenommenen römischen (oder byzantinischen) Mosaikbrunnen namens *Sarakíno*. Er hat die Form einer flachen Pyramide, Stufen führen zur Spitze, auf den Seitenflächen sind verschiedene Fischerszenen gestaltet. Nur noch eine Seite ist relativ gut erhalten: Man erkennt Wasservogel und Fische, im oberen Teil ein Boot mit einem Ruderer und einem Mann, der eine Krake an Bord zieht, unten einen Fischer mit blauem Hut. Das Wasser trat früher wahrscheinlich aus der Spitze heraus, floss als dünner Film über die Mosaik herunter und brachte dabei die Farben zum Leuchten. Heute führt der Brunnen kein Wasser mehr, die wenigen erhaltenen Mosaiksteinchen sind mit Beton befestigt.

Fels von Kastrí: Wenn man vom Brunnen weiter die Uferstraße entlanggeht, kommt man zum kleinen *Fischerhafen*. Er liegt ganz im Schutz des exponierten

Kalksteinkaps Kastrí. Unter Wasser hat man Reste von *Hafenmolen* entdeckt, die wahrscheinlich noch aus vorrömischer Zeit stammen.

Auf dem Plateau liegen die überwucherten Grundmauern der dreischiffigen *Basilika Kastríou* aus dem 5. Jh. mit umgestürzten Säulenstümpfen und Resten eines schönen Mosaikbodens. Sie war einst über 50 m lang und damit eine der größten Kirchen Kretas, vielleicht die Hauptkirche des Episkopats Chersónisos. Schöner Blick, vor allem bei Nacht, auf die Hafenpromenade und über den Ort.

An der Nordseite fällt das Kap steil zu einer Felsplatte ab, die sich etwa in Meereshöhe befindet (→ Baden). An der Nordostecke liegen drei rechteckige *Becken*, die von den Römern zur Fischzucht verwendet wurden. Für das Meerwasser besaßen sie Ein- und Auslaufkanäle, die wahrscheinlich mit Gittern versperrt werden konnten. Am Südhang unterhalb der Basilika ist die kleine Kapelle *Agía Paraskeví* in eine höhlenartige Öffnung hineingebaut.

Am Ostersonntag um Mitternacht findet hier die große Auferstehungsfeier statt (→ Feste).

Basilika Ágios Nikólaos: Am östlichen Ortsausgang hat man auf einem vorspringenden Kap direkt am Meer eine weitere frühchristliche Basilika entdeckt (auf dem Gelände des Hotels Eri Beach, Nähe „Star Waterpark“). Die kleine Kapelle Ágios Nikólaos wurde im 18. Jh. in die Grundmauern hineingebaut, in römischer Zeit stand hier wahrscheinlich ein Tempel. Wegen ihrer exponierten Lage ist ein Teil der Basilika im Meer versunken, die fünfeckige Apsis liegt gleich hinter der Kapelle.

„Aquaworld“: Das liebevoll gestaltete Aquarium erreicht man, wenn man am westlichen Ortsausgang die Straße landeinwärts nimmt. Eröffnet wurde es 1995 von John aus Schottland. Betrachten kann man in bis zu 15 Becken u. a. Muränen, Kraken, Oktopus, Zackenbarsch und Rochen (fast alle aus den Netzen von Fischern gerettet), aber auch zahlreiche Schildkröten, Leguane, einen riesigen Tigerpython und andere Schlangen.

■ April bis Okt. Mo–Sa 10–17 Uhr (letzter Eintritt 16.15 Uhr), Eintritt ca. 8 €, Kind/Stud. 4 €. ☎ 28970-29125, <https://aquaworld-crete.com>.

„Labyrinth“: Die neueste Attraktion von Liménas Chersonísou ist ein Erlebnispark mit Streichelzoo, er liegt seitlich der Straße nach Kastélli (beschildert). Das Labyrinth hat man in 20–30 Min. durch, alles andere im Park kostet extra, z. B. Quadbahn, Bogenschießen und Pferdereiten.

■ Di–So 10–20 Uhr, Mo geschl. Eintritt ca. 10 €, Kind 4–11 J. 6 €, unter 4 J. frei. ☎ 28970-29297, www.labyrinthpark.gr.

Baden in Liménas Chersonísou

Im Bereich von Liménas Chersonísou sind zahlreiche sandige Badebuchten in die weichen Kalksteinfelsen eingelagert. Überall bieten Tavernen Liegen und Sonnenschirme (gegen Gebühr), oft auf Grünflächen, aber auch malerisch auf Felszungen. Der lange Strand von Anissáras liegt gut 2 km außerhalb.

Unmittelbar im Ort erstreckt sich ein schmaler Sandstrand, der meist bis zum letzten Fleck mit Liegestühlen und

Überreste der frühchristlichen Basilika auf dem Kap Kastri





In vielen Restaurants kann man direkt am Strand essen

Sonnenschirmen voll gestellt ist. Besser ist der etwa 400 m lange, weiße Sandstrand westlich vom Fischerhafen, allerdings schließen sich direkt daran die große Anlage des Creta Maris und andere Hotels an, deshalb ist es auch hier immer ziemlich voll. Richtung Norden folgen mehrere in den Uferfelsen eingelagerte Sandbuchten (→ nächster Abschnitt). Ruhe findet man auf den Felsplatten am vorderen Ende des *Hafenkaps*, direkt unterhalb des Plateaus mit der byzantinischen Basilika.

Diverse kleine Strände und Badebuchten liegen auch östlich außerhalb in Richtung Stális, vor und nach dem All-inclusive-Hotel „Silva Maris“. Kurz hinter dem Ortsausgang lockt zwischen Straße und Küste der *Star Beach* mit dem „Star Beach Waterpark“, ein Wiesengelände mit mehreren Pools, Wassersrutschen, Minigolf, Kinderspielgeräten, Sonnenschirmen/Liegestühlen, Taverne, Bars, Open Air Disco und anderen Einrichtungen. Hier kann man Bungee Jumping wagen, Fallschirmspringen, mit Jet Bike, „Rings“ oder dem

„crazy“ Banana Boat übers Wasser fegen, tauchen, Kanus und Tretboote mieten. Danach folgen der *Meltemi Beach* mit dem palmenbestandenen Poolgelände der Taverne „Meltemi Beach Garden“ und ein weiterer, von Felszungen eingefasster Strand mit „Aleko's Garden Restaurant“ und der Bar/Taverne des Camping „Caravan“.

Der folgende Strand von *Lychno-státis* gleich hinter dem Museum ist im Hochsommer eine Oase der Ruhe im Gegensatz zu den weiter westlich liegenden Stränden, in der Bar kann man Getränke und einen Imbiss im Schatten von Kasuarinen zu sich nehmen.

Strand von Anissáras: Den längsten Strand der Region finden Sie 2 km nördlich von Liménas Chersonísou, zu Fuß oder mit dem Fahrzeug. Verlassen Sie den Ort in Richtung Nordwesten auf der Straße am Creta Maris Hotel vorbei. In den ausgewaschenen Uferklippen sind kleine Badebuchten mit Sand der feinsten Sorte eingelagert. Ein felsiges Kap bildet das Nordende der

Bucht von Mália, zwischen Tamarisken steht hier das Kirchlein *Ágios Geórgios*, vorgelagert ist die kleine Insel *Ágios Antónios*, westlich schließt sich die Riesenanlage des „Royal Knossos Village“ an. Davor erstreckt sich der Sand-/Kiesstrand kilometerweit Richtung Iráklion, im Wasser liegen allerdings teilweise Felsplatten und -brocken. Noch Mitte der 1980er-Jahre war dieser Küstenabschnitt völlig leer. Mittlerweile ist alles restlos zugebaut, Hotels und Apartments ziehen sich weit nach

Westen und ins Hinterland. Alle Reiseveranstalter haben Anissáras in ihren Programmen. Wer hier bucht, sollte allerdings bedenken, dass die Stadt kilometerweit entfernt ist.

Anfahrt Neben der beschriebenen Variante ist der Strand von Anissáras auch von der **Old Road** nach Iráklion zu erreichen. Auf der Kuppe westlich von Liménas Chersonísou führen asphaltierte Straßen hinunter, z. B. von der **Tankstelle** aus. Die Straßenführungen sind allerdings teils verwirrend und oft endet man in Sackgassen vor Hotelanlagen.

Basis-Infos

→ Karte S. 126/127

Orientierung Die kilometerlange **Eleftheriou Venizelou Str.** zieht sich als Durchgangsstraße durch den ganzen Ort. Hotels, Fahrzeugvermieter, Shops, Restaurants und Bars ballen sich hier dicht an dicht. Kurze Stichstraßen führen hinunter zum Wasser, die Hauptgasse **Agía Paraskeví** wird, kurz bevor sie ans Meer trifft, zur Fußgängerzone und führt als Uferpromenade und abendliche Partymeile zum Kap von Kastrí mit dem Fischerhafen.

Verbindungen Eigenes Fahrzeug, auf der New Road kommt man schnell von Iráklion und vom Airport zur Ausfahrt nach Liménas Chersonísou, auch die Old Road ist gut ausgebaut. Ein Parkplatz liegt etwas oberhalb der Durchgangsstraße (→ Stadtplan).

Bus, Linienbusse pendeln alle 15 Min. (frühmorgens halbstündlich, abends stündlich) zwischen Iráklion, Airport und Mália. Mehrere nummerierte Haltestellen liegen entlang der Durchgangsstraße.

Taxi, Taxi Club Hersonissos, Standplatz bei der Tankstelle in der Nähe vom westlichen Ortsausgang. Vom/zum Airport zahlt man ca. 35–40 €. Eleftheriou Venizelou Str. 26/b, ☎ 28970-22098, <https://clubtaxi.gr>.

Ärztliche Versorgung Cretan Medicare 15, medizinisches Zentrum am westlichen Ortsausgang. Eleftheriou Venizelou Str. 19, ☎ 28970-25141, <https://cretanmedicare.gr>.

Ausflüge Am Fischerhafen beim Kap Kastrí am Ende der Uferpromenade kann man bei verschiedenen Veranstaltern Schiffstouren buchen, u. a. auf die Insel **Día** vor Iráklion und Richtung Osten über **Stalída** und **Mália** nach

Sísi. Abfahrt meist im Fischerhafen. Auch ein **Glass Bottom Boat** bietet seine Dienste an.

Train Tours Marinakis, eine Bimmelbahn mit Benzinmotor und Autoreifen macht mehrmals täglich über Análipi, Anissáras und Chersonísos Touren von 2 Std. Dauer (14,50 €, Kind 7 €), außerdem Halbtagesfahrten über Chersonísos in die Dörfer Potamiés, Avdoú und Goniés (→ S. 150), dabei geht es am neuen Stausee vorbei (24,50 €, Kind 10 €). ☎ 28970-25190, www.traintour.gr.

Auto-/Motorradverleih Jede Menge an der Durchgangsstraße, zu empfehlen ist z. B. **Auto Travel**, ☎ 28970-22232, www.autotravel.gr.

Fahrradverleih The Wheel 13, Sanoudakis Str. 23 (Nähe Taverne Mythos), große Auswahl an Mountainbikes. ☎ 28970-22693.

Hotel Lyttos Beach → Análipi, S. 75.

Feste/Veranstaltungen Ostern ist überall auf Kreta das größte Ereignis im Festjahr, die Feierlichkeiten ziehen sich über eine ganze Woche. Höhepunkt in Liménas Chersonísou ist die Auferstehungsfeier am Ostersonntag bei der kleinen Kirche Agía Paraskeví am Hafen. Um Mitternacht wird auf dem Fels von Kastrí ein riesiger Scheiterhaufen in Brand gesetzt, Judas verbrennt darin als Strohfigur und innerhalb von Sekunden verwandelt sich die ganze Hafenmole in ein buntes Feuerwerk.

Post In einer Seitengasse der Durchgangsstraße (→ Stadtplan).

Shopping An der Durchgangsstraße findet man schicke Boutiquen, darunter Ledergeschäfte mit internationaler Mode und Pelzen aus Nordgriechenland.

Wooden Land 3, Kostas Kokkoris verkauft mit seiner Schweizer Frau Eva in einem Laden an der Durchgangsstraße schöne Stücke aus Olivenholz. Sicherlich findet man hier ein hübsches Mitbringsel. ☎ 28970-21972, www.woodenland.com.

Sport Star Beach Waterpark (www.starbeach.gr), großes Spaßbad am östlichen Ortsausgang, mehrere Schwimmbecken, schön begrünte Liegeflächen, Liegen und Sonnenschirme, Wassersport (→ Baden & Nachtleben).

Acqua Plus, Wasserpark an der Straße zur Lassíthi-Hochebene inmitten schöner, grüner Landschaft (→ S. 150).

Water City, das dritte Spaßbad im Bunde, landeinwärts von Kókkini Cháni bei Anópolis (→ S. 74).

Kartland, Gokart-Bahn beim Star Beach Waterpark, benachbart die Minigolfanlage **Golfland**.

Einen weiteren Minigolfplatz gibt es in **Koutouloufári**, landeinwärts von Liménas Chersonísou.

Amei.Tipp Arion Stables, der gut geführte Reitstall von Georgios und seiner Frau Zára aus Deutschland liegt ein wenig landeinwärts von Liménas Chersonísou (beschildert an der Straße nach Chersónisos). ☎ 6973-733825, www.arionstables.com.

Diver's Club Crete 2, Tauchbasis und Shop an der Uferpromenade. Papadogiorgi Str. 16, 28970-32570, www.diversclub-crete.gr.

Coral Diving Center, Tauchzentrum beim Hotel Laguna Resort am Strand von Anissáras. ☎ 6944-542624, www.coraldivingcrete.com.

Dive Center Creta Maris, deutsch-griechisch geführtes Tauchzentrum im gleichna-



migen Hotel (→ Übernachten). ☎ 28970-22122, www.dive-cretamaris.gr.

Crete Golfclub → S. 150.

Übernachten

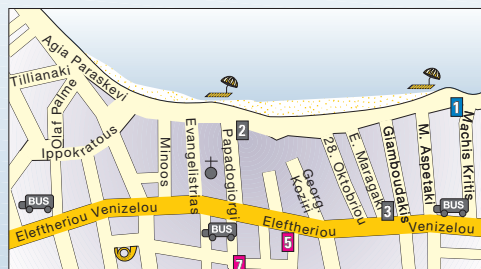
Niemand weiß genau, wie viele Unterkünfte es gibt. Etwa 30.000 Betten sollen es sein in etwa hundert Hotels, ebenso vielen Pensionen und 130 Apartmenthäusern! All-inclusive-Anlagen reihen sich vor allem am Strand von Anissáras (→ S. 124). Ruhig gelegene Apartments, oft mit Pool, findet man in den Dörfern Koutouloufári und Piskopion oberhalb von Liménas Chersonísou.

******* Creta Maris 6**, weitläufige All-inclusive-Anlage mit fast 700 Zimmern am Strand westlich vom Ort, das traditionsreichste Haus

am Platz. Seine Errichtung kreierte den „Dorfstil“ in der kretischen Hotellerie (inzwischen Dutzende Nachahmer), machte Liménas Chersonísou „gesellschaftsfähig“ und legte den Grundstein für den Bauboom. Zur Hälfte komfortables Strandhotel mit teils raffiniert geschnittenen Zimmern, die andere Hälfte geschmackvolle Bungalowanlage mit weißen Häuschen, überwachsenen Durchgängen, Rasen, Treppchen und Holzbalkonen – im Aufbau einem griechischen Inseldorf nachempfunden. Bungalows sehr gut ausgestattet, komfortable

Sonstiges

- 2 Diver's Club Crete
- 3 Wooden Land
- 13 The Wheel (Fahrräder)
- 15 Cretan Medicare
- 16 Supermarkt



Liménas Chersonísou



150 m

Bäder und Klimaanlage. Insgesamt eine gut geölte Urlaubsfabrik mit allen Schikanen: Open-Air-Kino, Bowling, Tennis, mehrere Pools, Disco, Spa etc. Eigener Sandstrand vor dem Gelände, viel Wassersport, auch Tauchzentrum, über zahlreiche Reiseveranstalter zu buchen. ☎ 28970-27000, www.metaxahospitality.gr. €€€-€€€€

**** **Silva Beach 14**, große All-inclusive-Anlage am östlichen Ortsausgang zwischen Durchgangsstraße und Meer, hübsch verschachtelt aus zahlreichen pastellfarbenen Bungalows, davor sandige Badebucht, von Felsen eingefasst. Schöne Poolanlage, gutes Buffet, ins Zentrum läuft man 10 Min., über viele Veranstalter zu buchen. ☎ 28970-22850. €€€-€€€€

**** **Infinity Blue 8**, großes modernes Hotel in ruhiger Lage, 100 m landeinwärts vom Strand beim Creta Maris Hotel, gut eingerichte-

te und geräumige Zimmer, freundlicher Service, Außenpool, Spa, Sauna und Hamam, umfangreiches Frühstück. Dedalou Str. 9, 28970-29000, www.infinitybluehotel.gr. €€-€€€€

*** **Albatros 9**, neben Infinity Blue, aufmerksam geführtes Mittelklassehotel mit 106 Zimmern, besonders gut sind die Superior-Zimmer mit Meerblick. Pool, Spa und Fitness Center. Dedalou Str. 1, ☎ 28970-22144, www.albatros.gr. €€-€€€

*** **Palmera Beach 1**, Mittelklassehaus unmittelbar über dem östlichen Ortsstrand, modern eingerichtete Zimmer, freundlicher Service und gutes Essen in der hauseigenen Taverne mit Meerblick, kleiner Pool und Kinderbecken. 25th Martiou Str. 14, ☎ 28970-22481, <https://palmerahotel.gr>. €€-€€€

MeinTipp *** **Arlen Beach 11**, von Maria und Iannis sehr nett geführtes Haus an der



Badeleben in Liménas Chersonísou

Uferpromenade, großzügige Apartments mit großen Balkonen und Meerblick, schöner Pool, ruhige Lage, einige Parkplätze. ☎ 28970-23710, <http://arlenbeachotel.com>. €€

Camping Caravan 17, am östlichen Ortsausgang unterhalb der Straße nach Mália, neben Museum Lychnostatis direkt am Meer, zu Fuß ca. 15 Min. ins Zentrum. Kleiner Platz mit

wenigen Stellplätzen unter Schattendächern, dazu werden eine Reihe einfacher Häuschen mit Kühlschrank und Ventilator vermietet. Sanitäranlagen leidlich, nett geführte Taverne/Bar mit hausgemachter Küche und Meerblick. Vor dem Platz niedrige Klippen und eine hübsche Sandbucht. Busstopp an der Straße, noch ca. 500 m zu Fuß. Achtung: Platz war wegen Covid geschl., eventuell dauerhaft. ☎ 6980-899219.

Essen & Trinken

→ Karte S. 126/127

Liménas Chersonísou ist nicht der Ort, wo man in ruhiger, entspannter Atmosphäre „echt griechisch“ essen kann. An der Uferpromenade drängt sich eine Taverne an die andere, meist hübsch aufgemacht und oft mit Tischen direkt am Strand, aber die penetranten Anwerber sind lästig. Etwas ruhiger wird es lediglich westlich vom Fischerhafen.

Mehr Atmosphäre bieten die drei Dörfchen **Koutouloufári**, **Piskopiano** und **Chersónisos** am Hang des Charákas, wenige Kilometer oberhalb von Liménas Chersonísou. Dort findet man eine große Auswahl an liebevoll bis kitschig aufgemachten Restaurants, oft mit Panoramaterrassen – allerdings herrscht auch dort Massenbetrieb und es gibt bei den größeren Restaurants auch schon penetrante Anwerber. Man kann problemlos zu Fuß hinauflaufen. Ein weiterer Tipp ist, ins nahe **Mália**

auszuweichen, im dortigen alten Ortskern isst man ebenfalls recht gut in reizvoller Umgebung.

Liménas Chersonísou Mythos 12, gemütliche Taverne mit familiärer Atmosphäre, ordentliche kretische Küche, netter Service. Sanoudakis Str. 19, ☎ 28970-22223.

Votsalo 10, schräg gegenüber, nettes Lokal mit Dachterrasse, auf der oft ein erfrischendes Lüftchen weht. Sanoudakis Str. 18, ☎ 28970-23003.

Argo 4, an der Uferpromenade westlich vom Kap Kastri. Schöne und ruhige Sonnenuntergangslage über dem Strand, Blick auf das Kap, seit Jahrzehnten freundliche Bedienung durch Nicolas, in der Regel keine Anmache auf der Straße. ☎ 28970-22134.

MeinTipp Avli 7, ruhige Alternative landeinwärts der Durchgangsstraße (hinter dem großen Restaurant „Passage to India“), geführt von

Nikos mit seiner norwegischen Frau Katherine. Leckere kretische Küche. G. Petraki Str. 11, ☎ 6976-009790.

Elleniko Estiatorio Ioannis , versteckt in einer landseitigen Seitengasse der Durchgangsstraße. Kretische Gerichte in großer Auswahl, alles frisch gekocht, viele Einheimische, keine Sitzplätze im Freien. Emanuil Kaniadakis Str. 4.

Koutouloufári Emmanuel, seit dem 19. Jh. in Familienbesitz, nettes Grilllokal mit persönlicher Atmosphäre, der große Grillofen stammt aus den Anfängen der Taverne und ist Garant für leckeres Lammfleisch. ☎ 28970-21022.

Laini, bekannt für seine leckeren *mezédes* (Vorspeisen), 15 Tellerchen für 15 €. ☎ 28970-21675.

Mezes by Alex & Christin, beliebtes Lokal an der Durchgangsstraße im westlichen Ortsbereich, immer gut besucht. ☎ 28970-24885.

Rahati, gemütliche Patisserie schräg gegenüber von Emmanuel, leckere Kuchen und Gebäck, auch schön zum Frühstück.

Piskopianó David Vengera, Mezedopolion an der Durchgangsstraße, serviert werden *mezédes* auf kleinen Tellern, Preise fair, viele zufriedene Gäste. ☎ 28970-21491.

Kostas, lauschiges Plätzchen am Kirchenvorplatz, ein wenig oberhalb der Durchgangsstraße. Essen und Service werden allgemein gelobt. ☎ 28970-23715.

Chersónisos Eine ganze Reihe von Tavernen liegt um den schön herausgeputzten Dorfplatz

mit einem dezenten Brunnen und Maulbeerbäumen. In der Hauptsaison findet jeden Montag ein griechischer Tanzabend statt. Sehr gelobt wird die leckere Küche im **Stou Stereou** (☎ 28970-22793), Mutter und Oma kochen, die Tochter bedient.

Taverna 1930, netter Familienbetrieb abseits vom Trubel, ausgezeichnete, stets frische Küche, am Samstag hervorragendes Lamm aus dem Ofen. ☎ 28970-22718.

Trapieris, einfaches und preiswertes Grilllokal etwas westlich außerhalb, authentische Küche, auch im Winter geöffnet. ☎ 28970-21584.

Nachtleben In Liménas Chersonísou geht es mehr als rund, tausende sind hier allnächtlich unterwegs. Vor allem die **Uferpromenade** ist ab 24 Uhr bis mindestens 4 Uhr morgens eine einzige brüllende Musikmeile, mehr als ein Dutzend Bars gibt es hier. Es wird freizügig auf den Tresen getanzt, geflirtet und gelacht, in der Saison steht und tanzt man bis auf die Straße hinaus.

Star Beach Waterpark, im östlichen Ortsbereich, mehrere Pools mit Grünanlagen direkt am Strand. Sonntags Open-Air-Disco mit Schaumparty, im Juli und August einmal in der Woche großes Abendevent mit populären DJs (Beach Flirt, Bikini Partys). ☎ 28970-29351, www.starbeach.gr.

Sonstiges Cine Creta Maris, schönes Freilichtkino in antiker Rundform beim gleichnamigen Hotel, im Sommer jeden Abend um 21 Uhr (meist englisch), ca. 9 €, bis 12 u. über 65 J. 6 €, für Hotelgäste kostenlos.

Panoramablick auf die Bucht von Mália





Traditionelle Dreschtenne im Freilichtmuseum Lychnostátis

Lychnostátis: Museum des traditionellen kretischen Lebens

30 Jahre lang sammelte der Augenarzt Jorgos Markakis in mühevoller Kleinarbeit Stücke aus der kretischen Geschichte und Tradition. In siebenjähriger Vorbereitungszeit wurden dann auf einem Grundstück am Meer eine Reihe typischer Bauten Kretas in althergebrachter Bauweise errichtet und 1991 konnte das Museum unter Leitung von Jorgos' Sohn Iannis eröffnet werden.

Im Rahmen der instruktiven Führungen besichtigt man ein **Wohnhaus** (unten die Räume von einfachen Landleuten, oben die Wohnung einer wohlhabenden Familie), eine **Kapelle**, eine **Windmühle** (mit eingravierten Versen, sog. „mantinádes“, des früheren Besitzers), eine **Hirtenhütte** (mitáto), eine **Dreschtenne**, eine **Weberei**, eine **Färberei**, eine traditionelle **Parfümerie** und eine **Töpferei**. Auf dem Gelände sind typische Nutzpflanzen, Bäume und Blumen gepflanzt und es gibt eine Ausstellung der zahlreichen Gesteinsarten Kretas. Nach der Führung kann man im kleinen Café der Anlage kretische Getränke wie Kräutertees, *soumáda* („Mandelmilch“) und *kanneláda* (Zimtgetränk) kosten. Der Name „Lychnostátis“ bezieht sich übrigens auf den traditionellen Ölleuchter, den früher jedes Haus besaß.

Samstagabend gibt es griechische Tänze und eine Filmvorstellung, außerdem werden einmal in der Woche Traubenstampfen, Weinherstellung und Rakí-Brennen vorgeführt. Im September und Oktober findet jede Woche ein „Traubenfest“ statt.

Lage Etwas östlich außerhalb von Liménas Chersonísou, an der „Beach Road“ neben Caravan Camping.

Öffnungszeiten So–Fr 9–14 Uhr, Sa geschl., Führung jeweils zur vollen Stunde (10, 11, 12 u. 13 Uhr), Eintritt ca. 6 €, Kinder bis 12 J. 2 €. ☎ 28970-23660, www.lychnostatis.gr.